

**Deutscher Name:** Wald-Kiefer „Watereri“

**Wissenschaft. Name:** Pinus sylvestris „Watereri“

**Familie:** Kieferngewächse

**Wissenswertes:**

Die Wald-Kiefer ist aus forstwirtschaftlichen Gründen eine der am häufigsten angebauten Baumarten Deutschlands. Die Wald-Kiefer ist ein schnellwüchsiger immergrüner Nadelbaum. Sie kann bis zu 48 m hoch werden und einen Stammdurchmesser von 1 m erreichen. Sie kann auch bis zu 600 Jahre alt werden.

**Herkunft:**

Das Hauptverbreitungsgebiet ist Europa bis nach Sibirien. Von Lappland bis Spanien, Portugal und die Türkei.

**Anzucht:**

Kann gut mit Samen gezogen werden. Die Vermehrung durch Stecklinge ist am besten im Frühjahr oder Sommer. Am besten Triebspitzen die nicht mehr weich sind aber auch nicht verholzt sind. Nicht abschneiden, sondern abreißen.

**Standort:**

Die Wald-Kiefer sollte einen Standort in der vollen Sonne bekommen. Dies fördert gesundes Wachstum und trägt zur Verkürzung der Nadeln bei. Die Nadeln werden länger, wenn sie zu wenig Sonnenlicht bekommt.

**Gießen:**

Regelmäßig, mäßig gießen. Im Sommer die Erde gleichmäßig feucht halten, aber Staunässe vermeiden. Trockenperioden werden gut vertragen. Im Winter mäßig feucht halten.

**Schneiden:**

Um die Nadeln kurz zu halten, Ende Juni alle zu lang ausgewachsenen Triebe bis auf 1 cm langes Reststück zurückschneiden.

**Drahten:**

Es kann das ganze Jahr über gedrahtet werden. Die beste Zeit ist jedoch Herbst/Winter da sind die Äste biegsamer.

**Düngen:**

Während des Austriebs sollte nicht gedüngt werden. Gedüngt wird von Frühjahr bis Ende August. Es kann Flüssigdünger alle 14 Tage verwendet werden oder organischen festen Dünger alle 4 Wochen.

**Umtopfen:**

Am besten im Frühling umtopfen. Wenn die Knospen anschwellen. Möglich wäre noch der Spätsommer oder frühe Herbst.

**Überwinterung:**

Kiefern sind winterhart. Nicht zu viel gießen.